



gesund^x – die Extraportion Gesundheit

Mit der betrieblichen Krankenversicherung (bKV)
der Allianz. Ergänzungsfoliensatz für den
Vertrieb.



Ergänzungsfolien für den Vertrieb

(Zusätzliche) Verkaufsansätze	ab Folie 3
Grundsätze & Rahmenbedingungen	ab Folie 16
Produkte & Leistungen	ab Folie 20
Internationale bKV	ab Folie 26
Berufsgruppenprüfung	ab Folie 29
Steuer- und arbeitsrechtliche Behandlung	ab Folie 34

(Zusätzliche) Verkaufsansätze

Optimale Versorgung bei Unfällen

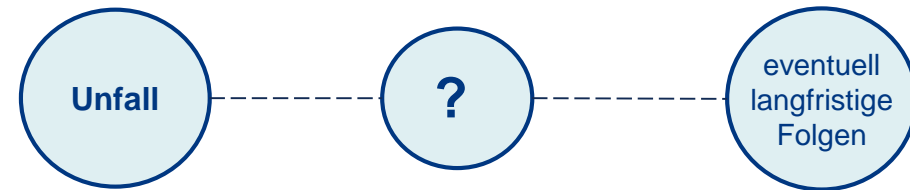
Schon gewusst?

In Deutschland passieren rund **9 Mio. Unfälle** im Jahr – darunter 11 % im Arbeitsumfeld und **rund 72 % im Haushalt oder in der Freizeit.**

- › **In den meisten Fällen leistet die gesetzliche Unfallversicherung nicht.**
- › Die ergänzende Absicherung für Ihre Mitarbeiter:innen – Ihre Gruppenunfallversicherung.



Eine Gruppenunfallversicherung leistet **nicht für die Behandlung im Krankenhaus**, sondern erst bei Invalidität.



Mit den **Leistungen des Tarifs „Krankenhaus bei Unfall“** die Versorgungslücken schließen:

- › Freie Arzt- und Krankenhauswahl
- › Zweibettzimmer
- › Ersatzkrankenhaustagegeld
- › Wunschverlegung und Serviceleistungen
- › Ambulante Operationen nach Vorleistung der GKV
- › Behandlung in Privatkliniken nach Vorleistung der GKV möglich

Mit dem Tarif **Krankenhaus bei Unfall** die beste Versorgung von Anfang an!

Soziale Verantwortung und betriebliche Vorsorge als Vertriebschance

Betriebliche Vorsorge leistet einen Beitrag zur sozialen Verantwortung. Soziale Verantwortung kann Sozialfaktoren wie Beschäftigungssicherung, Gesundheit oder soziale Absicherung unterstützen.

Präsentation Soziale Verantwortung

2-Pager Soziale Verantwortung

Highlight

Druckstücknummer: MML--4545Z0

- Mit der Initiative der Allianz unterstützen wir Arbeitgeber sich schon heute als engagiert zur Förderung sozialer Verantwortung zu präsentieren.
- Betriebliche Vorsorge mit der Allianz ermöglicht es Unternehmen nach genau festgelegten Kriterien, eine **Bestätigung** zu erhalten – als Zeichen des eigenen verantwortungsvollen Handelns.



Alle Informationen im Vertriebsportal: Firmen > Vertriebliche Ansprache > Betriebliche Vorsorge

Spartenübergreifende Ansprache – Mitarbeiterbindung mit System

Betriebliche Gruppenunfallversicherung (GrUV), betriebliche Krankenversicherung (bKV) und betriebliche Altersvorsorge (bAV): So machen Sie Ihre Firmenkunden stark für ihre Mitarbeiter:innen.

2-Pager zu GrUV, bAV und bKV

Druckstücknummer: MMS--7309Z0

Allianz

Beste Arbeitgeber bieten beste Leistungen – Mitarbeiterbindung mit System

Betriebliche Gruppen-Unfallversicherung (GrUV), betriebliche Krankenversicherung (bKV) und betriebliche Altersvorsorge (bAV¹): So machen Sie sich stark für Ihre Mitarbeiter:innen.

Vorteile GrUV

- 24/7 persönliche Hilfe durch Unfallberater
- die optionale 24/7-Dekung schließt die Lücke zur gesetzlichen Unfallversicherung
- passgenaue/individuelle Absicherung durch flexible Summen und optionale Leistungsbausteine
- Kostenübernahme für medizinische Hilfsmittel², kosmetische Operationen (subsidiär)
- flexibler Deckungsumfang, z.B. bei Dienstreise, Tätigkeit mit Weg
- „LeistungPlus“ als Alleinstellungsmerkmal am deutschen Markt
- TopSchutz: volle Invaliditätsleistung ab 50% Invalidität

Vorteile bKV

- Hochwertiger Gesundheitsschutz – die perfekte Ergänzung zur bestehenden Krankenversicherung
- Ohne Gesundheitsprüfung und ohne Wartezeiten – sofort erlebbar
- Finanzierung der Beiträge durch Sie als Arbeitgeber
- Versicherungsschutz auch in entgeltfreien Zeiten
- Hervorragende Gesundheitservices – kostenfrei für bKV-versicherte Mitarbeiter:innen und deren Familienangehörige

Vorteile bAV³

- Staatliche Förderung durch steuer- und sozialabgabenfreie Beiträge⁴
- Gesetzlicher Arbeitgeberzuschuss
- Attraktive Sonderkonditionen über den Arbeitgeber
- Flexibel und individuell – freie Wahl zwischen lebenslangler Rente und einmaliger Kapitalzahlung
- Option: Berufsunfähigkeitsversicherung über Beitragsbefreiung und ggf. Rente bei BU und Hinterbliebenenversorgung

Ihre Vorteile als Arbeitgeber

- Positionierung als sozialer und attraktiver Arbeitgeber
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterbindung
- Gewinnung von qualifizierten Fachkräften
- bKV und bAV: Steuer- und sozialversicherungsfreie Lösung^{4a}
- bKV und bAV: Digitale Plattformen für Verwaltung und Information Ihrer Mitarbeiter:innen
- bKV: passende Lösungen bereits ab 5 Mitarbeiter:innen je Tarif
- bAV: keine bilanziellen Auswirkungen bzw. Bilanzneutralität
- GrUV: Beiträge im Rahmen der Betriebsausgaben steuerlich absetzbar

¹ Direktversicherung nach § 3 Nr. 43 EStG. ² bis zu 20.000 EUR im Rahmen der Leistungen des Unfallberaters. ³ Ggf. für Direktversicherung, Pensionskasse und Pensionsfonds durch Entgeltumwandlung. ^{4a} bAV: Beiträge bis 8% der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) der gesetzlichen Rentenversicherung West und Ost (2024: monatlich 604 EUR, Südbayernschicht und Beiträge bis 4% der BBG West (2024: 302 EUR). Die Entgeltumwandlung kann zu perioden Leistungen aus den gesetzlichen Statistiken und ggf. zu einer Beitragsbefreiung in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung führen. Steuerbefreiung sowie ggf. Kranken- und Pflegeversicherungspflichtige werden erst im Rentenalter tätig. ⁴ bAV: Beiträge können u. a. als Sachbezug (50 EUR Freigrenze) steuer- und sozialversicherungsfrei gewährt werden. Beiträge zur bAV sind außerdem als Betriebsausgaben gewinnmindernd absetzbar.

Schnüren Sie für Ihre Mitarbeiter:innen ein Paket nach Maß.

	Paket 1	Paket 2	Paket 3
GrUV	<p>Deckungskonzept „SMART“ Umfang „Tätigkeit mit Weg“ Invaliditätsleistung ab 1% + Unfallberater + Invaliditätssumme 100.000 EUR + Progression 25% + TopSchutz + Tobestof 25.000 EUR</p>	<p>Deckungskonzept „Komfort“ Umfang „24-Stunden/wochenweit“ Invaliditätsleistung ab 1% + Unfallberater + Invaliditätssumme 200.000 EUR + Progression 35% + TopSchutz + Wieder-Fit + Tobestof 25.000 EUR</p>	<p>Deckungskonzept „Premium“ Umfang „24-Stunden/wochenweit“ Invaliditätsleistung ab 1% + Unfallberater + Invaliditätssumme 300.000 EUR + Progression 50% + TopSchutz + Wieder-Fit + Tobestof 50.000 EUR + Unfall-Krankenhautspezial 50 EUR + Leistung Plus</p>
bKV	<p>MeinGesundheitsBudget 400 mit Leistungen für Sahlfäden, Naturhallverfahren, Akupunktur, Heil- und Hilfmittel sowie Zahnärztliche Inhaber eines jährlichen Budgets von 400 EUR*</p>	<p>MeinGesundheitsBudget 600 mit Leistungen für Sahlfäden, Naturhallverfahren, Akupunktur, Heil- und Hilfmittel sowie Zahnärztliche Inhaber eines jährlichen Budgets von 600 EUR*</p>	<p>MeinGesundheitsBudget 900 mit Leistungen für Sahlfäden, Naturhallverfahren, Akupunktur, Heil- und Hilfmittel sowie Zahnärztliche Inhaber eines jährlichen Budgets von 900 EUR*</p>
bAV	<p>40 EUR mit Arbeitgeberbeitrag für betriebliche Altersvorsorge</p> <p>Angebot zur Nutzung der staatlich geförderten bAV durch Entgeltumwandlung¹</p>	<p>80 EUR mit Arbeitgeberbeitrag für betriebliche Altersvorsorge</p> <p>Angebot zur Nutzung der staatlich geförderten bAV durch Entgeltumwandlung¹</p>	<p>130 EUR mit Arbeitgeberbeitrag für betriebliche Altersvorsorge</p> <p>Angebot zur Nutzung der staatlich geförderten bAV durch Entgeltumwandlung¹</p>
Beitrag pro Monat	<p>5,97 EUR² GrUV + 21,90 EUR³ bKV + 40,00 EUR bAV = 67,87 EUR</p>	<p>16,30 EUR² GrUV + 29,34 EUR³ bKV + 80,00 EUR bAV = 125,64 EUR</p>	<p>26,13 EUR² GrUV + 37,34 EUR³ bKV + 120,00 EUR bAV = 183,47 EUR</p>

¹ Leistungen für Sahlfäden und Zahnärztliche Inhaber des jährlichen Budgets gesondert gedeckelt. ² Soweit die Entgeltumwandlung in eine Direktversicherung, Pensionskasse oder einen Pensionsfonds sozialversicherungsfrei ist, ist der Arbeitgeber zu einem Zuschuss bis zu 15% des umgewandelten Entgelts bis 4% der BBG West verpflichtet. ³ Die Primärkalkulation unterstellt die Zahlunggruppe „A“ in einem BStB-Beitrag (Durchschnittswert) mit 20 Mitarbeiter:innen. ⁴ Die Beitragsbefreiung ist entgeltfrei. ⁵ Monatlicher Beitrag je versicherter Person (Stand 12/2023). Es handelt sich um eine vereinfachte Darstellung der Leistungen. Für den Versicherungsschutz maßgeblich sind die aktuellen Versicherungsbedingungen bei Abschluss des Vertrages. MMS--7309Z0/01/01/12.23

bKV/bAV-Gesundheitskarte

Die sofort erlebbaren Mehrwerte der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) mit zusätzlichem Hinweis auf die betriebliche Altersvorsorge (bAV).



Muster MeinGesundheitsBudget Plus/Best und Kombimodell



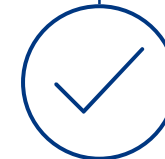
Rückseite

Vorteil

- bKV und bAV aus einer Hand – bei jedem Blick ins Portemonnaie ein Stück Werbung für die Top-Personalzusatzleistungen des Arbeitgebers.
- bKV-Versicherte erhalten einen kompakten Überblick zu Leistungen der bKV und Hinweise für weitere Informationsmöglichkeiten zu Services und bAV.



Die wichtigsten Informationen zur bKV im handlichen **Scheckkartenformat**.



Individualisiert auf Unternehmen – abhängig vom **gewählten bKV-Paket** und mit **Firmenlogo**.



Hinweis auf bAV als zusätzlicher Benefit für bKV-Versicherte

Muster Bausteinmodell



Muster MeinGesundheitsBudget

Wir bieten Lösungen um AU-Zeiten vorzubeugen und diese kurz zu halten (1/2)

Ausgangslage	Maßnahmen	bKV-Lösung
<p>Herzinfarkt, Schlaganfall oder Bluthochdruck gehören zu den häufigsten Krankheiten in Deutschland.¹</p> <p>Bei Krebserkrankungen sind AU-Zeiten außerdem besonders lang: Im Jahr 2020 durchschnittlich 34,6 Tage.²</p>	<p>Durch Vorsorgeuntersuchungen können Risikopatienten für Herz-Kreislauf-Erkrankungen lange vor akuten Problemen identifiziert werden.</p> <p>Je früher Krebserkrankungen erkannt werden, desto besser sind die Heilungschancen. Vorsorgeuntersuchungen tragen dazu bei.</p>	<p>Vorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • 100 % für diverse Vorsorgeunter-suchungen innerhalb von 2 Kalenderjahren • Wert von ca. 1.900 EUR
<p>Psychische Störungen haben die längsten AU-Zeiten (~43 Tage) zur Folge und sind zweithäufigste Ursache für Krankschreibungen (17,5 %).³</p> <p>Häufigste Ursache für Krankschreibungen sind Muskel- und Skeletterkrankungen (24,6%) mit durchschnittlich 22 AU-Tagen.³</p>	<p>Bei Stress und psychischen Belastungen sind schnelle und einfach zugängliche Unterstützungsangebote ein wichtiger erster Schritt.</p> <p>Bewegungs- und Sportprogramme oder alternative Behandlungen wie Chirotherapie oder Osteopathie können Rückenschmerzen oder anderen Erkrankungen vorbeugen sowie Dauer und Grad der Beeinträchtigung reduzieren.</p>	<p>VorsorgeExtra</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitskurse & Impfungen (max. 250 EUR p. a.) • Telefoncoaching für den Umgang mit psychischen Belastungen und Stress <hr/> <p>Budgettarife</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehhilfen & operative Korrektur der Sehschärfe • Naturheilverfahren • Arznei-, Heil- und Hilfsmittel • Zahnvorsorge & -behandlung • Zahnersatz

¹ <https://www.dak.de/dak/gesundheits/herz-kreislauf-erkrankungen-1845572.html>,

² https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebsgeschehen/Krebsgeschehen_download.pdf?__blob=publicationFile/

³ <https://www.iwd.de/artikel/krankenstand-in-deutschland-steigt-456309/>

Wir bieten Lösungen um AU-Zeiten vorzubeugen und diese kurz zu halten (2/2)

Ausgangslage	Maßnahmen	bKV-Lösung
<p>Fachärzte und Spezialisten sind nicht nur ständig ausgebucht, sondern auch sehr teuer. Das führt zum Teil zu langen Wartezeiten und zusätzlichen finanziellen Belastungen bei den Patienten.</p>	<p>Eine bevorzugte Behandlung oder schnelle Ersteinschätzung kann dazu beitragen, dass Mitarbeiter:innen schneller behandelt und wieder fit werden.</p>	<p>Krankenhaus (bei Unfall)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweibettzimmer • Wahlarzt, • ambulante Operationen • Ersatzkrankenhaustagegeld • Wunschverlegung und Serviceleistungen (z. B. Patientenbegleitung) <hr/> <p>Servicepaket – kostenfreies Extra der Allianz-bKV –</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Hotline 24/7 • Ärztliche Video-Sprechstunde 24/7 • Facharztvermittlung • Allianz gegen Schmerz

Fluktuation kostet Zeit und Geld

Abgang

von Mitarbeiter:innen

Abwicklungs-
kosten

Kosten der
Minderleistung
(Innere Kündigung)



Neueinstellung

von Mitarbeiter:innen

Anwerbungs-
kosten

Personalauswahl-
kosten

Kosten der
Einarbeitung

Das Ausmaß einer hohen Fluktuation wird oft unterschätzt.¹
→ Geld, das besser in Mitarbeiterbindung investiert ist.

¹ Quelle: Forschungsberichte aus dem Institut der deutschen Wirtschaft, Fluktuation auf dem deutschen Arbeitsmarkt (2022)

Die bKV bleibt im Gedächtnis

Arbeitnehmer:innen können den Wert der bKV besser einschätzen als den anderer Personalzusatzleistungen.

Vorhandenes Detailwissen zu angebotenen Personalzusatzleistungen.



Mehr als 8 von 10 Arbeitnehmer:innen, die **bKV-Leistungen** angeboten bekommen, können das Leistungsspektrum klar benennen.



Lediglich 6 von 10 Arbeitnehmer:innen können den monatlichen **VL-Zuschuss** oder den Gegenwert von **Gutscheinen** beziffern.



Nur ca. 3 von 10 Arbeitnehmer:innen glauben zu wissen, wie hoch die voraussichtliche **bAV** im Alter sein wird oder wie hoch die Invaliditätsleistung aus der betrieblichen **Unfallversicherung** ist.

Eine intelligente Gehaltserhöhung mit Sichtbarkeit und Erinnerungseffekt

Arbeitgeber-Investition für MeinGesundheitsBudget Plus 900 und Baustein Vorsorge:

491 EUR/Jahr

Wert für Mitarbeitende:

ca. 1.850 EUR/Jahr¹

Hinweis auf jährliche Budgethöhe

Der Mehrwert wird bei den Mitarbeitenden gesehen – wir unterstützen dabei!



VorsorgeMappe



Hinweis auf Gesamtwert von 1.900 EUR und Werte der Einzelleistungen

Leistungsabrechnung

Übersicht zur Leistungsabrechnung AK2021- vom 23.06.2021
 - betriebliche KV MeinGesundheitsBudget kombi 900 (FBK900B)

Für: haben wir an **Kostenbelegen** überwiesen:

Leistungsart	Rechnungs-betrag oder Barleistung (EUR)	Nicht-erstat-tungsfähig (EUR)	Erstat-tungsfähig (EUR)	Tarif	Eigen-an-teil (EUR)	Erstattungs-betrag (EUR)	* Info	K o n t o
Sehhilfen vom 18.06.2021 über 569,00 EUR								
Sehhilfe	569,00	-349,00	220,00	FBK900B		220,00	082	A
Gesamt	569,00					220,00		
Zahlung auf Konto A						220,00		
* Info/Erläuterungen								
082: Die nachgewiesenen Kosten sind höher als die in Ihrem Tarif versicherten Leistungen.								
Name der versicherten Person	Tarif	Tariflicher Höchst-betrag in EUR	Verbraucher Höchstbetrag (Vor-jahr) in EUR	Verbraucher Höchstbetrag (aktu-elles Jahr) in EUR				
	FBK900B	900,00	0,00	220,00				

¹ Gesundheitsleistungen bis 900 EUR p.a. aus MeinGesundheitsBudget Plus und Vorsorgeuntersuchungen im Wert von ca. 1.900 EUR innerhalb von 2 Kalenderjahren

Henkel vertraut bei der Gesundheitsvorsorge auf die Allianz

Die bKV für eine MEGA Gesundheitsvorsorge



Mit dem bKV-Baustein Vorsorge bietet Henkel seinen Mitarbeiter:innen direkten Zugang zu den wichtigsten Präventionsangeboten – über die übliche Vorsorge hinaus!

„Wir stellen sicher, dass du fit bist und bleibst!“

Ziel der Henkel GmbH für die eigenen Mitarbeiter:innen

Individualisierte Unterlagen zur Mitarbeiterkommunikation



BRANCHE:
Konsumgüterindustrie
MITARBEITERZAHL: 8.000
REGION:
Nordrhein-Westfalen
bKV seit: 01.10.2017



MEGA@Henkel Gesamtpaket mit weiteren sozialen Leistungen

Gesundheit und Soziale Dienste

Weil uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter am Herzen liegt, unterstützt dich unser werksärztlicher und sozialer Dienst durch eine Vielzahl an Gesundheits- und Beratungsleistungen, die weit über die Ambulanz oder Notfallbehandlung hinaus gehen.



Gesundheitsvorsorgeversicherung

Wir stellen sicher, dass du fit bist und bleibst! Deshalb macht die MEGA@Henkel Gesundheitsvorsorge da weiter, wo die übliche Vorsorge endet. So erhältst du die Möglichkeit, verschiedene Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen – und das bei einem Arzt deiner Wahl und einer vollen Kostenabdeckung.



s.Oliver vertraut bei der Gesundheitsvorsorge der Allianz

Die bKV für zusätzlichen Gesundheitsschutz

Für den zusätzlichen Gesundheitsschutz stellen wir allen festangestellten Mitarbeitern ein kostenloses Versicherungspaket mit umfangreichen Vorsorgeuntersuchungen und eine Auslandskrankenversicherung zur Verfügung.



s.Oliver entschied sich bei der bKV der Allianz für die Bausteine:

-  Vorsorge
-  Zahnvorsorge &-behandlung
-  Reise

BRANCHE:
Bekleidungsindustrie
MITARBEITERZAHL: 5.100
REGION:
Bayern
bKV seit: Februar 2021

Die s.Oliver Gesundheitskarte:

Individualisierte
Unterlagen
zur Mitarbeiter-
kommunikation

Grundsätze & Rahmen- bedingungen

Sonderregelung bei Gruppenbildung: für PKV-Versicherte im Krankenhaustagegeld

Anrechnungsregel

Ist die Mindestbeteiligung in den Bausteinen Krankenhaus bei Unfall (5 versicherte Personen) oder Krankenhaus (10 versicherte Personen) mit GKV-Versicherten erreicht, spielt die Mindestbeteiligung im Baustein Krankenhaustagegeld für PKV-Versicherte keine Rolle mehr. Diese Regel ist auch im Kleinstkollektiv gültig.

Beispiel



Die Mindestbeteiligung für KHT wird ausgehebelt.



Allgemeine Informationen zu Gruppenbildung und Mindestbeteiligung finden Sie in der FAQ-Liste für Vermittler:innen

Fragen und Antworten zur Einwilligung zur Datenverarbeitung (1/2)

Entsprechen die Erklärungen zur Datenverarbeitung einem branchenweiten Standard?

Ja. Sie wurden auf Grundlage der Abstimmung des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) mit den Datenschutzaufsichtsbehörden und dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) erstellt.

Was passiert, wenn bKV-Versicherte Passagen aus den Erklärungen zur Datenverarbeitung streichen oder später widerrufen?

Die Erklärungen zur Datenverarbeitung sind **für die Durchführung des Versicherungsvertrages unentbehrlich**. Sollten bKV-Versicherte diese nicht abgeben wollen oder später widerrufen, ist die Durchführung des Vertragsteiles, insbesondere die Bearbeitung des Erstattungsantrages dieser Versicherten nicht möglich.

Sind die Erklärungen zur Datenverarbeitung eine generelle Freigabe, sämtliche Gesundheitsdaten nach Allianz Bedarf weiterzugeben?

Nein. Wir verwenden die Daten ausschließlich zu den in den Erklärungen zur Datenverarbeitung sowie den „Informationen zur Verwendung Ihrer Daten“ genannten Zwecken, also v.a. zur Bearbeitung des Erstattungsantrags und der Vertragsverwaltung.

Fragen und Antworten zur Einwilligung zur Datenverarbeitung (2/2)

Werden mit den Erklärungen zur Datenverarbeitung die Ärzt:innen von ihrer Schweigepflicht befreit, sodass sie sich mit der Allianz zu den Gesundheitsdaten der Versicherten austauschen?

Nein. Eine Schweigepflichtentbindung von Ärzt:innen sowie anderen schweigepflichtigen Stellen ist **nicht Bestandteil** der Erklärungen zur Datenverarbeitung.

Sollten wir als Versicherer ausnahmsweise einmal Kontakt mit Ärzt:innen einer versicherten Person aufnehmen müssen, müssen wir den betreffenden Versicherten vorab davon in Kenntnis setzen und **um Zustimmung bitten**. Die jeweilige versicherte Person kann dann einwilligen, dass wir direkt mit den Ärztinnen und Ärzten in Kontakt treten dürfen. Alternativ kann die versicherte Person sämtliche zur Bearbeitung des Erstattungsantrags erforderlichen Informationen auch selbst beschaffen und uns zur Verfügung stellen.

Warum müssen bKV-Versicherte der Allianz eine Freigabe zur Weitergabe der Gesundheitsdaten an Stellen außerhalb des Versicherers erteilen?

Bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel die Leistungsfallbearbeitung, bei denen es zu einer Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung von Gesundheitsdaten kommen kann, haben wir **teilweise anderen Gesellschaften** der Allianz Deutschland Gruppe **oder einer anderen Stelle außerhalb der Allianz Deutschland Gruppe übertragen**.

Für die Weitergabe der Gesundheitsdaten und deren Verarbeitung in den genannten Stellen außerhalb der APKV benötigen wir eine Einwilligung.

Produkte

& Leistungen

Zahnleistungen unbegrenzt? Gerne!

MeinGesundheitsBudget Plus oder Best - in diesen Modellen ist Zahnersatz außerhalb des Budgets abgesichert. So belasten die Zahn-Kosten nicht das Budget.

3 Budgetpakete		Jährliches Budget / Beiträge in EUR:				
		300	600	900	1.200	1.500
Ambulant Zahn	MeinGesundheits-Budget Auch für PKV-Versicherte	12,90	21,90	29,90	36,90	42,90
	MeinGesundheits-Budget Plus ³	22,48	28,48	33,48	38,48	42,48
	MeinGesundheits-Budget Best ³	32,89	38,89	43,89	48,89	52,89

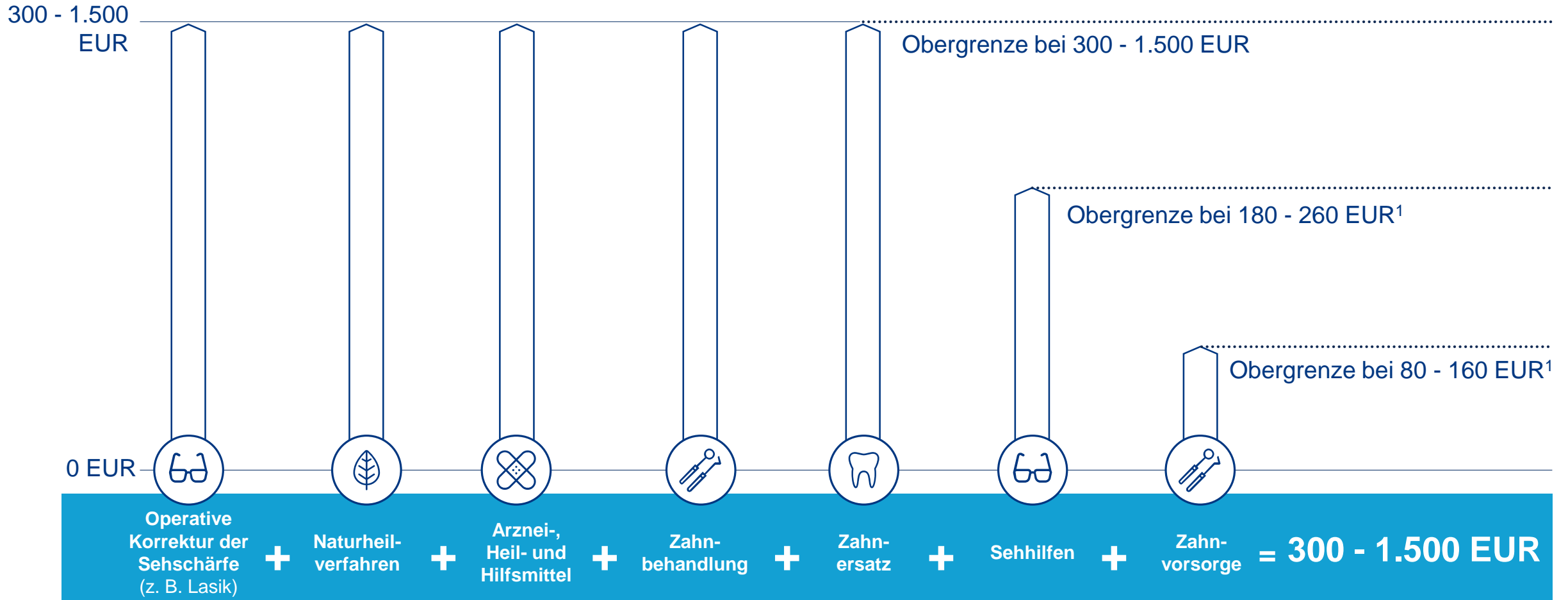
Zahnersatz Plus
rechnerisch
"geschenkt"

Zahnersatz Best zum
"halben Preis"

Tipp:
Preis-Leistungs-
verhältnis bei
höheren Budgets
attraktiver!

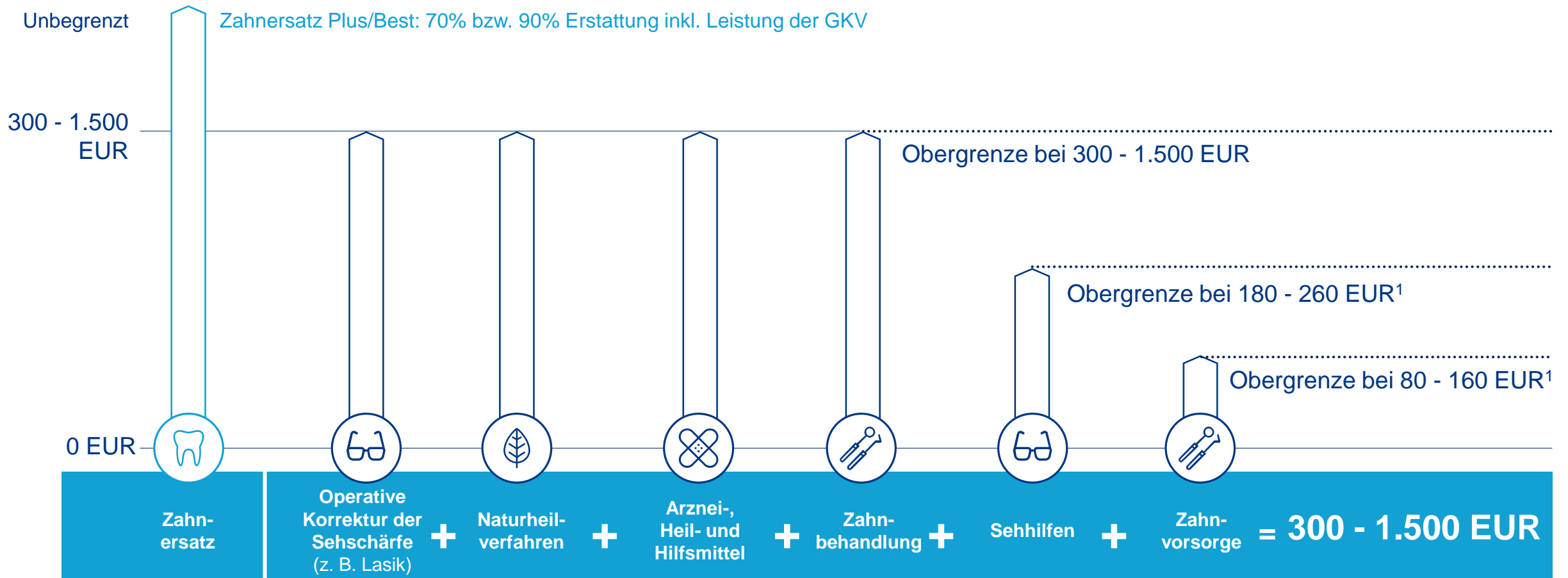
Alle Beiträge sind Monatsbeiträge und enthalten die Beitragsbefreiung in entgeltfreien Zeiten. Sie stellen Arbeitgeberlohn dar und unterliegen den einkommensteuer- und sozialversicherungsrechtlichen Regelungen.

So funktioniert MeinGesundheitsBudget



¹ Leistungen für Sehhilfen und Zahnvorsorge sind innerhalb des jährlichen Budgets gesondert gedeckelt. Die Leistungen steigen mit jeder höheren Budgetstufe um 20 EUR – ausgehend von 180 / 80 EUR bei Budgetstufe 300.

So funktioniert MeinGesundheitsBudget Plus/Best



¹ Leistungen für Sehhilfen und Zahnvorsorge sind innerhalb des jährlichen Budgets gesondert gedeckelt. Die Leistungen steigen mit jeder höheren Budgetstufe um 20 EUR – ausgehend von 180 / 80 EUR bei Budgetstufe 300.

So funktioniert MeinGesundheitsBudget 900

Erstattungsbeispiel – Wahlfreiheit, die begeistert.

MeinGesundheitsBudget 900

900 EUR im Jahr für:

- Sehhilfen max. 220 EUR p.a.
- LASIK
- Naturheilverfahren
- Arznei-, Heil- und Hilfsmittel
- Zahnvorsorge max. 120 EUR p.a.
- Zahnbehandlungen
- Zahnersatz

Versicherungsbeginn 01.05.

Leistungsbereich	Leistung	Betrag	Erstattung bei 900 EUR Budget
Sehhilfe	Brille	300 EUR	220 EUR
Naturheilverfahren	Chirotherapie	200 EUR	200 EUR
Arznei-, Heil-, Hilfsmittel	Physiotherapie Zuzahlung	60 EUR	60 EUR
Zahnvorsorge und -behandlung	Zahnreinigung	80 EUR	80 EUR
Zahnersatz	Implantat	1.800 EUR	340 EUR
Erstattung			900 EUR
Summe		2.440 EUR (Gesamtaufwand)	1.540 EUR (Eigenanteil)

Mai

Juni

Sept.

560 EUR

Inanspruchnahme im Budgetmodell – Privat- oder Kassenrezept

„rosa Rezept“



GKV-Rezept: Für alle gesetzlich Krankenversicherten, für Leistungen aus dem Leistungskatalog der GKV.

„blaues Rezept“



Privat-Rezept: Für alle privat Krankenversicherten oder für Leistungen außerhalb vom Leistungskatalog der GKV.

„grünes Rezept“



Für apothekenpflichtige, aber freiverkäufliche Medikamente und weitere Leistungen, die nicht von der GKV erstattet werden.

„gelbes Rezept“



Für spezielle Medikamente, egal ob privat oder gesetzlich versichert.

Vorteil mit Budgetpaketen

Erstattung der Zuzahlung

Erstattung der Kosten²

Erstattung der Kosten²

Erstattung der Kosten²

¹ Anteil verordneter nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel in Deutschland nach Rezeptart in 2018 (Statista 2023)

² Erstattung der Kosten für Verbandmaterialien und Arzneimittel, sofern sie zur Erkennung, Beseitigung oder Linderung von Krankheiten medizinisch notwendig sind.

Internationale

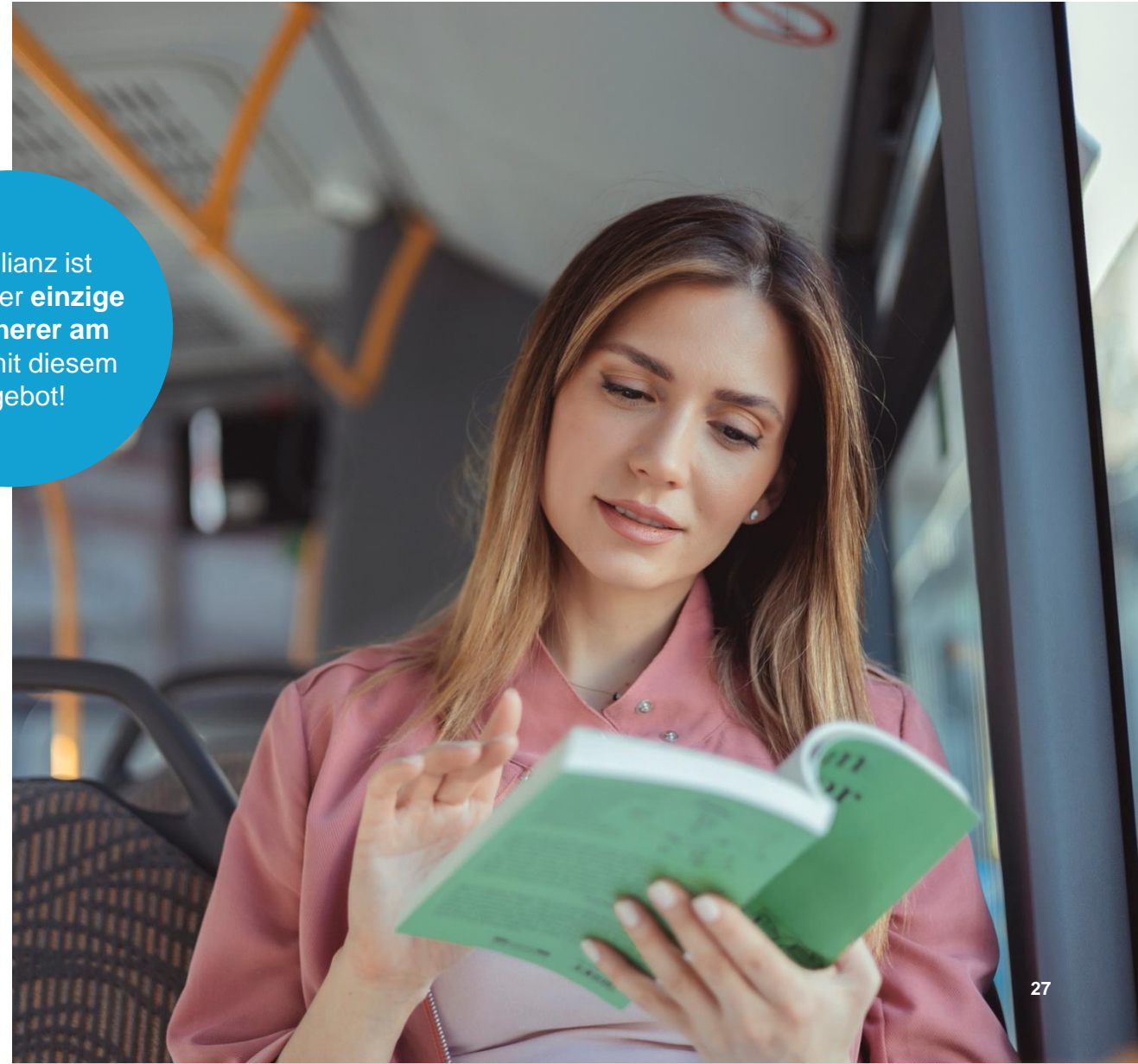
bKV

Die Lösung für Firmenkunden mit Niederlassungen im EU-Ausland

Allianz Partners bietet eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) für Firmen mit Standorten innerhalb der EU / des europäischen Wirtschaftsraums (EWR¹) an. **Die Absicherung gilt für die lokalen Mitarbeitenden im EU-Ausland.**

Es ist die perfekte Lösung für Firmenkunden, die auch im Ausland tätig sind und ihren Mitarbeitenden dort eine bKV anbieten wollen. Der Gruppenvertrag wird mit Allianz Partners geschlossen.

Die Allianz ist
aktuell der **einzigste**
Versicherer am
Markt mit diesem
Angebot!



¹ Ausgenommen Deutschland und Irland sowie die Schweiz. Weitere Länder auf Anfrage bzw. in Prüfung (z. B. UK).

EU Top Up-Tarife mit bewährter Produkt-Logik



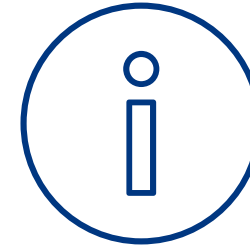
5 Budgetpakete

Unternehmen können aus 5 Budgethöhen (300 EUR, 600 EUR, 900 EUR, 1.200 EUR, 1.500 EUR) auswählen. In jedem Paket sind darüber hinaus wertvolle, digitale Gesundheitsservices enthalten.



Einfache Vertragsgestaltung

Der Gruppenvertrag kann ab 50 Beschäftigten (länderübergreifend) abgeschlossen werden. Der Abschluss erfolgt mit einem Unternehmens-Standort innerhalb der EU / des EWR¹.



Details und mehr

Ausführliche Informationen und Unterlagen zu den EU Top Up-Tarifen von Allianz Partners gibt es unter → www.allianzcare.com und → [hier](#)

¹ Ausgenommen Deutschland und Irland sowie die Schweiz. Weitere Länder auf Anfrage bzw. in Prüfung (z. B. UK).

Berufsgruppen- prüfung

Berufsgruppenprüfung Krankentagegeld

Im Baustein Krankentagegeld erfolgt eine Berufsgruppenprüfung der zu versichernden Kollektive und ein Abschluss ist für einige besonders körperlich tätige Berufsgruppen nicht möglich.

STUFE 1

Ist Ihr Unternehmen in der Liste unkritischer Branchen gemäß nachfolgender Folie?¹

Ja

Nein



Firmazeichnungsfähig

STUFE 2

Sind **nicht mehr als 25 %** der zu versichernden Personen gewerblich arbeitend bzw. überwiegend (bedeutet mehr als 50 %) körperlich tätig?

Ja

Nein



Firmazeichnungsfähig



Firma nichtzeichnungsfähig

¹ Ist das Unternehmen keiner Branche zuordenbar, erfolgt stets Stufe 2 (Prüfung auf Anteil körperlich arbeitender Mitarbeiter)

Stufe 1: Branchenprüfung

Unkritische Branchen

1. Bibliotheken, Archive, Museen, Botanische und Zoologische Gärten
2. Energie- und Wasserversorgung
3. Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
4. Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
5. Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ausgeschlossen Veterinärwesen
6. Erziehung und Unterricht
7. Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
8. Gesundheits- und Sozialwesen
9. Grundstücks- und Wohnungswesen
10. Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
11. Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
12. Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
13. Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
14. Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
15. Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
16. Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
17. Herstellung von Textilien, Bekleidung und Lederwaren
18. Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
19. Informationsdienstleistungen
20. Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
21. Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
22. Rundfunk und Telekommunikation
23. Tabakverarbeitung
24. Verlagswesen



Firma wird gezeichnet

Stufe 1: Branchenprüfung

Kritische Branchen

1. Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
2. Baugewerbe/Bau
3. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
4. Gastgewerbe/-beherbergung und Gastronomie
5. Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
6. Groß- und Einzelhandel
7. Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
8. Herstellung und Bearbeitung von Metallerzeugnissen
9. Herstellung von chemischen Erzeugnissen
10. Herstellung von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln
11. Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
12. Herstellung von Möbeln
13. Kokerei und Mineralölverarbeitung
14. Körpernahe Dienstleistungen
15. Kunst, Unterhaltung und Erholung
16. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
17. Maschinen- und Fahrzeugbau
18. Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
19. Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
20. Verkehr, Transport und Lagerei
21. Vermietung von beweglichen Sachen
22. Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
23. Veterinärwesen
24. Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
25. Nicht zuordenbare Branche

Wenn Firma einer kritischen Branche zugeordnet wird:



STUFE 2

Stufe 2: Prüfung auf Anteil körperlich arbeitender Mitarbeiter

Im Baustein Krankentagegeld dürfen – sofern die Firma keiner Branche zuordenbar ist oder einer der auf der vorangegangenen Folie genannten kritischen Branchen angehört – nicht mehr als 25 % der Mitarbeitenden gewerblich arbeiten bzw. überwiegend (bedeutet mehr als 50 %) körperliche Tätigkeiten ausführen.

Als **körperlich arbeitend** wird z. B. verstanden:

- Metallverarbeitung/ Produktion ohne technische Hilfsmittel, wie z.B. Schweißer, Schlosser, Monteure
- Mitarbeiter auf Baustellen
- Lagerarbeiter
- Fahrer von LKW, Bussen, Taxis, Lieferwagen sowie das Führen von Schiffen oder Flugzeugen
- Mechaniker in Werkstätten
- Kellner-/ Küchenpersonal
- Kassierer im Einzelhandel
- Reinigungsmitarbeiter
- Wach- und Sicherheitspersonal

Explizit **nicht als körperlich arbeitend** wird verstanden:

- Überwiegend aufsichtsführende Personen (mehr als 50 % der Tätigkeit)
- Gewerbliche Mitarbeiter, die überwiegend CNC-Maschinen bedienen
- Maschinenführer
- Verkäufer



Firma wird nicht gezeichnet



Firma wird gezeichnet

steuer- und arbeitsrechtliche Behandlung

Unterschiede der wichtigsten Besteuerungsvarianten auf einen Blick

	Sachbezug § 8 Abs. 2 Satz 11 EStG	Pauschalversteuerung § 37b EStG	Pauschalversteuerung § 40 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EStG	Individuelle Versteuerung - Nettolohnversteuerung
Zahlungsweise	Monatliche Zahlung möglich	Monatliche Zahlung möglich	Halbjährliche oder jährliche Zahlung erforderlich	Monatliche Zahlung möglich
Steuersatz	<ul style="list-style-type: none"> Steuerfrei Max. 50 EUR p. Monat / MA 	<ul style="list-style-type: none"> Gesetzlich fixierter Pauschalsteuersatz von 30% zzgl. Zulagensteuer (Kirchensteuer und ggf. Soli) Max. 10.000 EUR p. a. / MA möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Pauschalsteuersatz wird unternehmensindividuell auf Basis der Steuerdaten der MA ermittelt, die eine bKV erhalten Üblicherweise erst ab 20 MA möglich Max. 1.000 EUR p. a. / MA 	Persönlicher Steuersatz der Mitarbeiter:innen
Kostenträger der Steuer / Sozialversicherung	Keine Steuer und SV, die auf die bKV anfällt	<ul style="list-style-type: none"> Steuer trägt Arbeitgeber AG-SV trägt Arbeitgeber AN-SV trägt Arbeitgeber → die übernommene AN-SV führt zu einem geldwerten Vorteil, der individuell zu versteuern und beitragsrechtlich zu behandeln ist 	<ul style="list-style-type: none"> Steuer trägt Arbeitgeber Sofern Beiträge Sachlohn bzw. sonstige Sachbezüge darstellen, liegt kein (SV-beitragspflichtiges) Arbeitsentgelt vor (Besprechungsergebnis der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung vom 20.11.2019) 	<ul style="list-style-type: none"> Steuer trägt Arbeitgeber AN- & AG-SV trägt Arbeitgeber Vom AG übernommene Steuern und AN-SV-Anteile stellen (beitragspflichtiges) Arbeitsentgelt dar und sind lohnsteuerpflichtig

Hinweis: Pauschal versteuerte bKV-Beiträge werden bei der monatlichen Prüfung der 50 EUR-Sachbezugsgrenze nicht berücksichtigt. Die 50 EUR-Freigrenze kann so für andere Sachbezüge genutzt werden.

Die hier dargestellten Anwendungsoptionen führen zu einer vollständigen Finanzierung durch den Arbeitgeber. Darüber hinaus ist die steuerliche Behandlung der bKV als geldwerter Vorteil grundsätzlich möglich, führt aber zu einer Belastung bei den Arbeitnehmer:innen. Ebenso können bei der Pauschalversteuerung nach §37b EStG die AN-SV durch die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter getragen werden.

Die Informationen in dieser Unterlage basieren auf Beurteilungen und rechtlichen Einschätzungen der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Sie sind nicht als Grundlage für vertragliche Regelungen oder für Beurteilungen im Einzelfall geeignet. Auch ersetzen diese Informationen keine Steuer- oder Rechtsberatung. Eine Haftung gegenüber dem Empfänger oder gegenüber Dritten wird durch diese Informationen nicht begründet.

Wie hoch sind die Aufwände der wichtigsten Besteuerungsvarianten?

Ausgangsdaten

Angestellte:r, nicht verheiratet, Steuerklasse I, keine Kinder, 2.500 EUR brutto monatlich, Kirchensteuer 9% (bei Pauschalierung 7%), in allen Zweigen sozialversicherungspflichtig, normaler KV-Beitragssatz 14,6%, Zusatzbeitragssatz zur GKV 1,6%, monatlicher bKV-Beitrag 35 EUR. **Stand: Januar 2023**

	Anwendung monatliche Sachbezugsfreigrenze (§ 8 Abs. 2 Satz 11 EStG)	Pauschalversteuerung § 37b EStG	Pauschalversteuerung § 40 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EStG	Individuelle Versteuerung - Nettolohnversteuerung
bKV-Beitrag	35 EUR	35 EUR	35 EUR	35 EUR
Zusätzlich anfallende Kosten	Keine zusätzlich anfallenden Kosten, da im Rahmen der Sachbezugsfreigrenze bKV-Beiträge steuer- und sozialversicherungsfrei sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Steuern • Sozialversicherungsbeiträge von AG und AN 	<ul style="list-style-type: none"> • Steuern • Keine Sozialversicherungsbeiträge für AG und AN 	<ul style="list-style-type: none"> • Steuern • Sozialversicherungsbeiträge von AG und AN
Belastung Arbeitgeber	bKV-Beitrag: 35 EUR	bKV-Beitrag: 35 EUR	bKV-Beitrag: 35 EUR	bKV-Beitrag: 35 EUR
	Zusätzlich anfallende Kosten: 0 EUR	Zusätzlich anfallende Kosten: 34 EUR	Zusätzlich anfallende Kosten: 12 EUR	Zusätzlich anfallende Kosten: 40 EUR
	Gesamtbelastung AG: 35 EUR	Gesamtbelastung AG: 69 EUR	Gesamtbelastung AG: 47 EUR	Gesamtbelastung AG: 75 EUR

Die hier dargestellten Anwendungsoptionen führen zu einer vollständigen Finanzierung durch den Arbeitgeber. Darüber hinaus ist die steuerliche Behandlung der bKV als geldwerter Vorteil grundsätzlich möglich, führt aber zu einer Belastung bei den Arbeitnehmer:innen. Ebenso können bei der Pauschalversteuerung nach §37b EStG die AN-SV durch die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter getragen werden. Die Informationen in dieser Unterlage basieren auf Beurteilungen und rechtlichen Einschätzungen der Allianz Privaten Krankenversicherungs-AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Sie sind nicht als Grundlage für vertragliche Regelungen oder für Beurteilungen im Einzelfall geeignet. Auch ersetzen diese Informationen keine Steuer- oder Rechtsberatung. Eine Haftung gegenüber dem Empfänger oder gegenüber Dritten wird durch diese Informationen nicht begründet.

Wie wird eine bKV arbeitsrechtlich umgesetzt?

Eine **arbeitsrechtliche Grundlage**

unterstützt die AGG¹-konforme Gruppenbildung und stellt laut BFH-Rechtsprechung eine Voraussetzung für den Sachbezug dar.

Wir unterstützen Sie und stellen Ihnen eine **Muster-Versorgungsordnung** **kostenfrei** zur Verfügung.

Inhalte einer Versorgungsordnung

- Sachlicher und persönlicher Geltungsbereich
- Wirtschaftlich Tragender der Beiträge
- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Beiträge
- Leistungsspektrum, Bezug auf Versicherungsbedingungen
- Hinweise zur Leistungsabwicklung
- Regelungen bei ruhendem Arbeitsverhältnis und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Datenschutz

TIPP

Mehr Hintergrundinfos zu steuer- und arbeitsrechtlichen Themen finden Sie in unserem „**Handbuch Steuern und Arbeitsrecht bKV**“.

¹ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz